

Die „obere Kapelle“ der Heimatliebe wird weiter renoviert



Einer gründlichen Sanierung unterziehen derzeit Niederalfinger Heimatliebe-Mitglieder die vereinseigene „obere Kapelle“.

Volckart

HÜTTLINGEN-NIEDERALFINGEN sz (vo) – Im vergangenen Jahr hatte die Sanierung der „oberen Kapelle“ – sie wird auch manchmal Schlosskapelle genannt – mit der Trockenlegung des Fundaments begonnen. Die Kapelle stammt wohl nach Untersuchungen des vor etlichen Jahren verstorbenen Niederalfinger Hobbyhistorikers [Josef Nagel](#) aus dem 16. Jahrhundert und ist eine Stiftung des „Schlosshofbauern“, so soll es in einer Urkunde des Ellwanger Liegenschaftsamtes 1540 aufgezeichnet worden sein. Der Hof existiert schon lange nicht mehr, wurde aber 1684 vom Grafen Fugger an seinen Beamten Johann Isidor Wanner verkauft. 1907 wurde die Kapelle von Maurermeister Zyprian Brenner und Zimmermeister Johannes Fürst renoviert. Der Barockaltar mit den Statuen der vier Evangelisten restaurierte Ellwangers Bildhauer Zeller. 1930 fertigte Zimmermeister Franz Jörg mit dem von Scherrenmüller Karl Ladenburger gestiftetem Holz neue Bänke. 1965 wurde ein Dachreiter mit einer 100 kg schweren Glocke aufgesetzt. Seit 1968 ist die Kapelle im Besitz der Heimatliebe.

In den nächsten Tagen und Wochen wird das teilweise morsche Dachgebälk erneuert, das Dach mit neuen Biberschwänzen eingedeckt, neue Dachrinnen angebracht, die Bänke gerichtet, sowie der Außen- und Innenputz saniert. Auch ein elektrisches Lätwerk soll eingebaut werden.